

# Die Spaß-Box

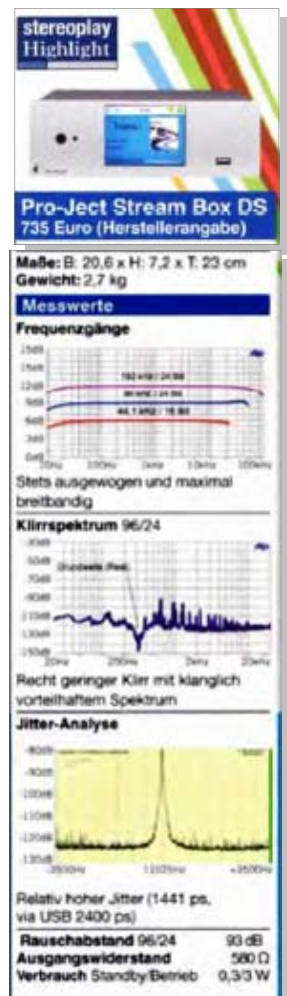


Optisch kommt die Stream Box DS ganz schlicht daher. Klanglich jedoch trumpft sie mit ansteckender Spielfreude auf.

Bei längerem Zuhören aber zeigte die Stream Box DS eine so ansteckende Spielfreude, dass man ihre kleinen Schwächen schnell verzieht.

Gegenüber dem deutlich teureren MI Clic erreichte die Pro-Ject zwar keinen Punktegleichstand, aber sie fand mit ihrer lebendigen Musikalität einen Weg direkt in die Herzen der Tester.

HiFi-Fans, die eine homogene Kette besitzen und Musikspass als wichtigstes Kaufkriterium nennen, sollten dieses neue **stereoplay Highlight** nachdrücklich in Erwägung ziehen.



### Display und Navigation

- Quellen-Studium:** Im Hauptmenü kann man die Eingangsart wählen. NAS-Server sind als „Media Server“ betitelt.
- Such-Funktionen:** Die Stream Box DS zeigt die Ordnerstruktur, die auf der NAS-Festplatte angelegt ist.
- Info-Liste:** Lange Alben- oder Titelnamen werden als Laufband dargestellt und durchgescrollt.
- Cover Art:** Nur wenn man Einzeltitle anhört, blendet die Stream Box DS vorhandene Alben-Grafiken ein.

### Bewertung

**Klang** (58/44,1 / 24/96 / 24/192) **60/61/61**

**Messwerte** **7**

**Praxis** **6**

**Wertigkeit** **8**

Obwohl es keine Bedienelemente an der Front gibt, ist die Project Stream Box DS insgesamt gut ausgestattet. Klanglich präsentiert sie sich etwas schlank, aber dafür mit unbändiger Spielfreude.

**stereoplay Testurteil**

**Klang** (58/44,1 / 24/96 / 24/192)  
**Abs. Spitzenkl.** **60/61/61 Punkte**

**Gesamturteil**  
**sehr gut** **82 Punkte**

**Preis/Leistung** **überragend**